

---

**Produktname: c-Kit (Phospho Tyr703) Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04463**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	145kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KIT KIT; SCFR; Mast/stem cell growth factor receptor Kit; SCFR; Piebald trait protein; PBT; Proto-
<b>Alternative Namen</b>	oncogene c-Kit; Tyrosine-protein kinase Kit; p145 c-kit; v-kit Hardy-Zuckerman 4 feline sarcoma viral oncogene homolog; CD antigen CD117
<b>Gen-ID</b>	3815.0
<b>SwissProt ID</b>	P10721
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen KIT im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr703 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 671–720

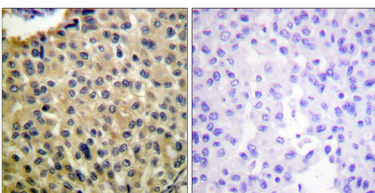
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert das humane Homolog des Proto-Onkogens c-kit. C-kit wurde erstmals als zelluläres Homolog des felines Sarkomvirus-Onkogens v-kit identifiziert. Dieses Protein ist ein Typ-3-Transmembranrezeptor für MGF (Mastzellwachstumsfaktor, auch bekannt als Stammzellsfaktor). Mutationen in diesem Gen sind mit gastrointestinalen Stromatumoren, Mastzellerkrankungen, akuter myeloischer Leukämie und Piebaldismus assoziiert. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität:  $ATP + \alpha \text{ [Protein]-L-Tyrosin} = ADP + \alpha \text{ [Protein]-L-Tyrosinphosphat}$ ., Erkrankung: Defekte im KIT-Gen sind eine Ursache für gastrointestinale Stromatumoren (GIST) [MIM:606764], Erkrankung: Defekte im KIT-Gen sind eine Ursache für Piebaldismus [MIM:172800]. Piebaldismus ist eine autosomal-dominant vererbte genetische Entwicklungsstörung der Pigmentierung, die durch angeborene weiße Haut- und Haarflecken ohne Melanozyten gekennzeichnet ist., Erkrankung: Defekte im KIT-Gen wurden mit Hodentumoren in Verbindung gebracht [MIM:273300]. Dazu gehören Keimzelltumoren (GCT) und testikuläre Keimzelltumoren (TGCT), Funktion: KIT ist der Rezeptor für den Stammzellsfaktor (Mastzellwachstumsfaktor). Es besitzt Tyrosin-Protein-Kinase-Aktivität. Die Bindung der Liganden führt zur Autophosphorylierung von KIT und dessen Assoziation mit Substraten wie der Phosphatidylinositol-3-Kinase (PI3K). (Online-Informationen: CD117-Eintrag) Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. CSF-1/PDGF-Rezeptor-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält fünf Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Untereinheit: Interagiert mit APS. Interagiert mit MPDZ (über die zehnte PDZ-Domäne). Interagiert mit PTPRU.

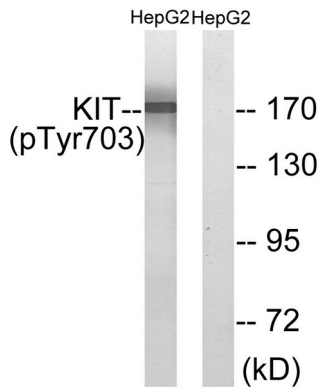
## Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Endozytose; Hämatopoetische Zelllinie; Melanogenese; Signalwege bei Krebs; Akute myeloische Leukämie;

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe unter Verwendung des KIT-Antikörpers (Phospho-Tyr703). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit 200 ng/ml EGF 30 ' behandelten HepG2-Zellen unter Verwendung des KIT (Phospho-Tyr703)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.